

Tagesordnung für die 25. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 23. 3. 2019 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Seminarraum Nr. 3** in der 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang.

5

Vorsitzende: **Herr Baba** (I - XII) und **Frau Kimura** (XIII - XIX)

## Gesundheit

	I. <u>Protokoll</u> .....	(12.30)
	II. <u>Eröffnung</u> .....	(12.30)
	III. <u>Anwesenheit</u> .....	(12.30)
10	1.) Teilnehmer : Herr Nasu kommt nicht, weil er in ein Konzert gehen will. 2.) Zuhörer: <b>Herr Fujiwara</b> 3.) Vertreter: -	
	IV. <u>Gäste</u> .....	(12.35)
	A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -	
	V. <u>Fragen zur Tagesordnung</u> .....	(12.35)
15	VI. <u>Informationsmaterial</u> .....	(12.45)
	A. über Europa B. über Japan	
	VII. <u>Vorbereitungen für die nächsten Übungen</u> .....	(12.50)
	1.) Vorsitzende für den 12. 10. ( <b>Frau Hata</b> und <b>Herr Ishimura</b> )	
	2.) Themen für den 5. 10. ( <b>Herr Nasu</b> und <b>Frau Uesugî</b> )	
20	3.) Informationen für den 28. 9. ( <b>Frau Kimura</b> und <b>Frau Watanabe</b> )	
	4.) Methoden für den 18. 5. ( <b>Frau Hata</b> und <b>Herr Ishimura</b> )	
	5.) Gäste 6.) sonstiges	
	VIII. <u>Fragen zu den Informationen</u> .....	(13.05)
	1.) über Japan, 2.) über Europa	
25	IX. <u>Fragen zu den Berichten über Japan usw.</u> .....	(13.10)
	08-06 d) „Krankengymnastik für alte Leute“ (2 Seiten) von Ayumi SHIMOKAWA (1993)	
	25-11) „Die Einstellung zur Gesundheit“ (3 Seiten) von Kazue NUMAO (1993)	
	X. <u>Erläuterungen zum heutigen Thema</u>	
	1.) <b>Herr Baba</b> (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu .....	(13.15)
30	4.) <b>Frau Kimura</b> (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik .....	(13.23)
	XI. <u>Interviews ohne und mit Rollenspiel</u> .....	(13.30)
	Sie können Ihren Interviewpartner <b>z. B.</b> fragen:	
35	„Essen Sie Gemüse, weil Sie an Ihre Gesundheit denken?“, „Wann denken Sie an Ihre Gesundheit? erst wenn Sie krank sind?“, „Bewegen Sie sich viel um Ihrer Gesundheit willen?“, „Probieren Sie einen Lebensmittelzusatz gleich, wenn Sie hören, daß der besonders gut ist für die Gesundheit?“, „Lassen Sie sich regelmäßig untersuchen, weil Sie an das Risiko denken, krank zu werden?“, „Was machen Sie, wenn Sie sich nicht wohl fühlen?“, „Was tun Sie täglich, um nicht krank zu werden? oder um Ihrer Gesundheit willen?“, „Wann sind Sie zuletzt zu einer Reihenuntersuchung gegangen? Warum machen Sie das so oft/selten?“, „Was sagen Sie dazu, daß in Deutschland 2017 etwa 500 Krankenhausbetten auf 1 000 Einwohner kommen? und daß in Japan 2017 130 Krankenhausbetten auf 1 000	
40	Einwohner kommen?“,* „Waschen Sie sich die Hände und spülen den Mund aus, wenn Sie nach Hause kommen?“, „Wie lange schlafen Sie? Schlafen Sie um Ihrer Gesundheit willen so lange wie möglich?“, „Um wieviel Uhr gehen Sie zu Bett und wann stehen auf?, „Essen Sie in aller Ruhe oder so schnell wie möglich?“, „Wiegen Sie sich jeden Tag? Messen Sie Ihre Temperatur? Warum (nicht)?“, „Vermeiden Sie es, Alkoholisches zu trinken?“, „Nehmen Sie Vitamintabletten ein?“, „Kaufen Sie sich manchmal oder regelmäßig etwas, das für die Gesundheit gut sein soll?“,	
45	„Unterhalten Sie sich gerne über die Gesundheit? warum?“, „Gehen Sie oft spazieren?“, „Wann haben Sie zum erstenmal über Ihre Gesundheit nachgedacht? Warum?“, „Wann waren Sie zum letztenmal erkältet?“, „Haben Sie schon mal in einem Krankenhaus gelegen? Waren Sie da schwerkrank oder schwer verletzt?“, „Wodurch hat sich Ihre Einstellung zur Gesundheit geändert?“, „Gehen Sie gleich zum Arzt, wenn Sie sich erkältet haben?“, „Haben Sie	

\* Was sagen Sie dazu, daß lt. CIA World Factbook 2017 in Japan 13,7 Krankenhausbetten auf 1 000 Einwohner kamen, in Deutschland aber nur 8,2? <sup>1</sup>

shon mal eine Erkältung als Vorwand verwendet?“, „Entscheiden Sie sich für die Treppe oder die Rolltreppe?“

**A. ohne Rollenspiel:** 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Uesugi** interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin). . . . . (13.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satō**. . . . . (13.38)

5 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

**B. mit Rollenspiel:** Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein

10 Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') : Herr Balk (**Frau Watanabe**) interviewt **Herr Baba**. . . . . (13.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte er ihn noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Kimura**. . . . . (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

15 XII. Gespräche mit Rollenspiel . . . . . (14.05)

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und Herrn und Frau Honda zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Honda ist schon mit Frau Balk in die Küche gegangen.

**A.** Herr Honda sagt, daß er, als er bei der Bank angefangen hat, auch wenn er eine Grippe hatte, zur Arbeit gegangen ist, weil er gedacht hat, es wäre ihm zu peinlich, bei der Bank anzurufen und zu sagen, daß er nicht kommt. Herr Balk findet das falsch, weil er die Grippe hätte verbreiten können. Er hätte zum Arzt gehen und sich dann zu Hause ins Bett legen müssen. Herr Honda fragt ihn, was er macht, wenn er sich auf einer Reise plötzlich nicht wohl fühlt.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Herr Honda (**Frau Hata**) 2.) verbessern . . . . . (14.05)

3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

30 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Kimura**) und Herr Honda (**Frau Watanabe**) . . . . . (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

**B.** Frau Balk denkt, daß es in Japan sogar gesunde Tiefkühlkost gibt und viele Japaner viel für ihre Gesundheit tun. Trotzdem kommen ihr viele Japaner nicht sehr gesund vor. Vielleicht liege das daran, daß sie zu wenig schlafen und immer etwas zu tun haben. Frau Balk denkt, daß das ein Widerspruch ist. Deutsche interessieren sich nicht so für die Gesundheit und seien nicht so gestresst. Das sei gut für ihre Gesundheit.

35 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Herr Satō**) 2.) verbessern . . . . . (14.25)

3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Herr Baba**) 6.) verbessern . . . (14.35)

7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

40 XIII. Dialog mit Rollenspiel . . . . . (14.45)

Herr Langschläfer denkt, daß lange zu schlafen sehr gesund ist. Man solle am Wochenende immer bis mittags schlafen. Frau Frühaufsteherin denkt, daß es gesünder ist, früh zu Bett zu gehen und morgens sehr früh aufzustehen, die frische Morgenluft zu genießen und Frühgymnastik zu machen. Lange zu schlafen sei auch schlecht für den Rücken.

45 1.) kurzer Dialog (3'): Herr Langschläfer (**Herr Baba**) und Frau Frühaufsteherin (**Herr Satō**)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik (Was das realistisch? Was hätten sie sagen sollen?)

5.) der ganze Dialog (4'): Herr Langschläfer (**Frau Uesugi**) und Frau Frühaufsteherin (**Frau Watanabe**)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

**Thema A:** Für seine Gesundheit sollte man alles tun. Bis zu 3 Kilometern sollte man immer zu Fuß gehen. Bis zur 12. Etage sollte man die Treppe hinaufgehen. Auto sollte nur fahren, wer krank oder schon sehr alt ist. Je weniger Menschen Auto fahren, desto weniger ungesunde Abgase gibt es. Der Verkauf von ungesundem Essen, Zigaretten und alkoholischen Getränken sollte verboten werden. Studenten, die keinen Tag gefehlt haben, sollten 50 % der Studierengebühren zurückbekommen. Wer 2 Jahre lang nie krank war, dessen Krankenversicherung sollte beitragsfrei weiterlaufen.

- 1.) **1. Streitgespräch** (4'): C (dafür): **Frau Hata** – D (dagegen): **Herr Baba** ..... (15.05)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **C** (40"): **Frau Watanabe**  
 10 7.) Zusammenfassung der Argumente von **D** (30"): **Herr Satō**  
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern  
 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik  
 13.) **2. Streitgespräch** (4') E (dafür): **Herr Ishimura** – F (dagegen): **Frau Uesugi** ..... (15.25)  
 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
 15 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **E** (40"): **Frau Kimura**  
 19.) Zusammenfassung der Argumente von **F** (30"): **Frau Hata**  
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu  
 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

**Thema B:** Je weniger man an seine Gesundheit denkt, desto mehr hat man vom Leben. Wer an seine Gesundheit denkt, muß auf zu viele schöne Dinge verzichten, wird unglücklich und leidet unter Streß. Das ist dann schlecht für die Gesundheit. Man sollte alles machen, was einen glücklich macht, auch wenn man dann oft viel zu spät ins Bett kommt. Zigaretten und Rotwein helfen einem beim Entspannen.

- 1.) **1. Streitgespräch** (4') G (dafür): **Frau Watanabe** – H (dagegen): **Herr Satō** ..... (15.45)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
 25 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **G** (40"): **Frau Kimura**  
 7.) Zusammenfassung der Argumente von **H** (30"): **Herr Baba**  
 8.) verbessern 9.) Fragen an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern  
 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik  
 13.) **2. Streitgespräch** (4') I (dafür): **Herr Baba** – J (dagegen): **Frau Kimura** ..... (16.05)  
 30 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **I** (40"): **Herr Ishimura**  
 19.) Zusammenfassung der Argumente von **J** (30"): **Frau Uesugi**  
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu  
 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

35 **XV. Gruppenarbeit (70')** ..... (16.25)

- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen von Punkt XVI!
- a) Ist es besser, dick zu werden, als immer daran zu denken, was man tun muß, um schlanker zu werden? b) Sollte man bei allem, was man isst und trinkt, immer die Kalorien ausrechnen? c) Sollte man lieber auf Medikamente verzichten, weil man sich sonst daran gewöhnt und davon abhängig wird, obwohl sie immer weniger wirken? d) Wer tut mehr für die Gesundheit, Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? e) Wobei unterhält man sich gerne über die Gesundheit? f) Wer denkt mehr an die Gesundheit anderer, Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? g) Wie ändert sich die Einstellung zur Gesundheit? Woher kommt das? h) Was tun Japaner, um nicht krank zu werden? und Deutsche? i) Wer geht öfter zum Arzt, Deutsche oder Japaner? Woher kommt das? j) Wann sollte man anfangen, über die Gesundheit nachzudenken? k) Wobei sollte man an seine Gesundheit denken? l) Sollte man jemandem, der laut geniest hat, Gesundheit wünschen? m) Sollte man Arbeitskollegen im Krankenhaus besuchen? n) Wieswegen sollte man Atemschutz anlegen? Und wo kann man ihn abnehmen? o) Sollte man sich, ehe man zum Arzt geht, in Büchern oder im Internet informieren? p) Wieviel Geld sollte man für seine Gesundheit ausgeben?

Wofür? q) Wie oft sollte man zu einer Vorsorgeuntersuchung gehen? Sollte man sich gegen alle Krankheiten impfen lassen?

2.) Berichte (je 1'): „Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!“ (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) ..... (17.35)

5 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen ..... (17.40)

Vorschläge für die Diskussionen:

a) seelische Krankheiten

b) Ansteckungsgefahren

10 c) so tun als wäre man erkältet

d) Sorgen um die Gesundheit seines Partners

e) gesundheitsschädliche Ernährung

f) sich damit herausreden, man sei erkältet

g) vom Arbeitgeber angebotene Reihenuntersuchungen

15 h) Medikamente, die man ohne Rezept bekommt

i) gesundheitsfördernde Lebensweise

j) Gesundheit und Geld

k) Sport, der gut ist für die Gesundheit

l) Je mehr Sorgen man sich um seine Gesundheit macht, desto länger lebt man.

20 m) Unterschiede bei der Einstellung zur Gesundheit zwischen Männern und Frauen

n) Unterschiede bei der Einstellung zur Gesundheit zwischen jungen und älteren Leuten

o) Unterschiede bei der Einstellung zur Gesundheit zwischen Deutschen und Japanern

p) Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**) ..... (17.40)

25 2.) Kommentare dazu

3.) 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Frau Uesugi**), **Frau Kimura** und **Herr Baba** .... (17.45)

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

7.) 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Frau Uesugi**), **Frau Kimura** und **Herr Satō** ..... (18.10)

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

30 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Herr Baba**) ..... (18.35)

12.) Kommentare dazu

13.) 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30'):

**Herr Ishimura, Frau Hata** und **Frau Watanabe** ..... (18.40)

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

35 XVII. verschiedenes ..... (19.20)

1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik ..... (19.25)

1.) Kommentare (je 1') 2.) verbessern

XIX. sonstiges ..... (19.45)

40 Tokio, den 6. 3. 2019



Daisuke BABA



Daisuke BABA  
i. A. von Kaoru KIMURA